

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 13.04.2021

Antragsteller: Stadtvertretung/Fraktionen
/Beiräte
Bearbeiter/in: AfD-Fraktion
Telefon: (03 85) 5 45 29 65

**Antrag
Drucksache Nr.**

00108/2021

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Keine Corona-Tests an Schulen – freiwillige Testung nur im häuslichen Bereich

Beschlussvorschlag

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich bei der Landesregierung dafür einzusetzen, dass in den Schulen keine Corona-Schnelltests durchgeführt werden.

Begründung

An den Corona-Schnelltests in den Schulen hagelt es massive Kritik von Seiten der Lehrerverbände, der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, der Schulen und nicht zuletzt auch seitens der Eltern. So äußerte sich der Landesvorsitzende des Verbandes Bildung und Erziehung (VBE) Michael Blanck: „Wer hilft, wenn die Schüler mit den Röhrchen, dem Abzählen der Tröpfchen nicht klarkommen? Wie reagieren die Kinder, wenn bei einem Kind ein positives Ergebnis angezeigt wird? Wie werden die Utensilien auch bei positiven Ergebnissen entsorgt und wie wird desinfiziert?“

Auch die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) berichtete von vielen kritischen Rückmeldungen aus den Schulen zu den Selbsttests. „Lehrerinnen und Lehrer fühlen sich nicht gut auf die Abläufe vorbereitet“, betonten die beiden Landesvorsitzenden Annett Lindner und Maik Walm. „Sie haben Angst, dass es zu Verletzungen, Ansteckungen und nicht zuletzt auch zu Stigmatisierungen der Kinder kommt, wenn diese Tests in den Schulen durchgeführt werden.“ (Quelle: [Kritik von Lehrer-Verbänden an Selbsttests in Schulen - WELT](#))

Freiwillige Schnelltests können von Eltern mit ihren Kindern in häuslicher Umgebung selbst durchgeführt werden. Auch aus Datenschutzgründen und Gründen der Vorbeugung von möglicher Diskriminierung bei positivem Testergebnis ist eine Testung auf Corona in den Schulen abzulehnen.

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

☐ ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

☐ nein

Anlagen:

keine

gez. Petra Federau
Fraktionsvorsitzende